

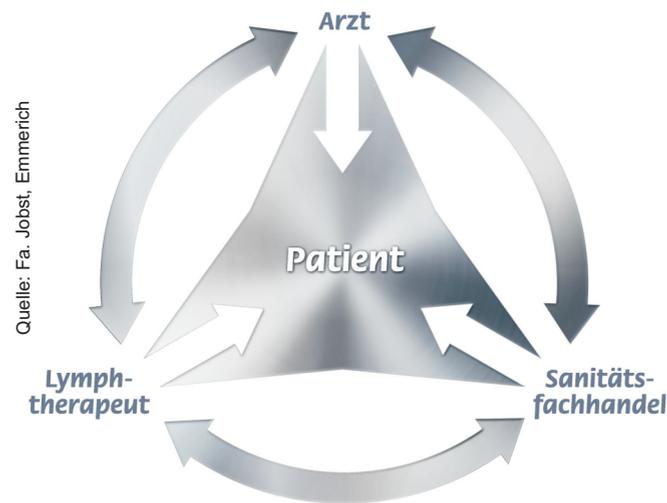
Nach vorsichtiger Schätzung von Experten, leiden etwa drei Millionen Menschen in Deutschland an einer Erkrankung des Lymphsystems.

Oftmals trifft die Diagnose Betroffene unvorbereitet, meist nach einem operativem Eingriff, Verletzungen oder einer bösartigen Krankheit. Häufig stehen sie danach ohne konkrete Beratung vor dem Problem ihrer sehr ernstzunehmenden Krankheit.

Grundlage des **Lymphnetzwerk Lippe** ist eine gemeinsame Sprache in der interdisziplinären Versorgung lymphologischer Patienten. Wir sind ein Zusammenschluss aller beteiligten Berufsgruppen der lymphologischen Leistungserbringer:

- ➔ **Ärzte** mit Tätigkeitsbereich in lymphologischer Versorgung
- ➔ **Physiotherapeuten** mit Zusatzausbildung in manueller Lymphdrainage
- ➔ **Sanitätshäuser und Apotheken** mit lymphologischer Zertifizierung zur Kompressionsversorgung
- ➔ **Hersteller** aus dem Bereich Kompressions- und Wundversorgung

Durch Verbesserung der Kommunikation zwischen den einzelnen Fachdisziplinen kann die Versorgung unserer Patienten deutlich verbessert und zielgerichteter durchgeführt werden.



Lymphnetzwerk Lippe e.V.

Röntgenstr. 16
32756 Detmold

Info@Lymphnetzwerk-Lippe.de
www.Lymphnetzwerk-Lippe.de

Hilfestellung und Sicherheit bei Lip- und Lymphödem

Interdisziplinäre Versorgung
Kompetente Beratung
Motivation und Hilfestellung

www.Lymphnetzwerk-Lippe.de



Wir helfen weiter ...

Beim **Lipödem** handelt es sich um eine Fettverteilungsstörung. Die Fettgewebepolster treten meistens an den Ober- und Unterschenkeln auf. In der zweiten Tageshälfte werden typischerweise druckschmerzhafte Ödeme beobachtet (Lipohyperplasia dolorosa). Üblicherweise endet die Schwellung in Knöchelhöhe. Die Arme sind seltener betroffen.

Die Erkrankung tritt fast ausschließlich bei Frauen auf.

Erste Anzeichen treten vorzugsweise am Ende der Pubertät auf, jedoch kann die Krankheit jederzeit ihren Anfang nehmen. Eine genaue Ursache des Lipödems ist letztlich unklar.

Das Fettgewebe bei dem Lipödem ist nicht etwa Reservefett, wie es bei Übergewicht auftritt. Vielmehr sind die Fettzellen an den Extremitäten anders ausgebildet.

Ein Abnehmen dieser Fettdepots gelingt nicht wie bei dem Reservefett am Bauch durch entsprechende Diäten und Abmagerungskuren, sondern nur durch gezielte Therapie.



Das **Lymphödem** ist eine schmerzlose Ansammlung von Gewebeflüssigkeit, die durch eine Störung im Lymphsystem entsteht. Es kann primär, ohne äußere Einwirkung oder als Folge von Verletzungen, Entzündungen oder bösartigen Erkrankungen vorkommen.

Typischerweise ist die Flüssigkeit bis in die obersten Hautschichten gestaut. Wir finden daher eine charakteristische, teigige Schwellung der betroffenen Körperregionen mit Vergrößerung der Hautstruktur und Vertiefung der natürlichen Hautfurchen. Die Finger und Zehen sind an den Extremitäten fast immer mitbetroffen. Dort kann die Haut nur schwer von der Unterlage abgehoben werden, dieses Phänomen nennt man Stemmersches Zeichen.

Ein Lymphödem ist eine chronische Erkrankung und erfordert eine lebenslange Therapie und ist somit eine Herausforderung für Patient und Therapeuten.

Optimieren Sie Ihre Therapie ...

Individuelle Therapieplanung ist wichtig

Die Behandlung von Lip- und Lymphödemen sollte einem individuellen Therapieschema folgen, basierend auf gründlicher Anamnese, Diagnose und Befundung. Manuelle Lymphdrainage, apparative intermittierende Kompressionstherapie, Bandagierung, Anleitung zur aktiven Entstauungsgymnastik und Kompressionsbestrumpfung erfolgen angepasst an das jeweilige Therapiestadium.

Konsequente Therapie sichert den Erfolg

Die erfolgreiche Behandlung eines Lymphödems setzt die konsequente Therapie voraus! Die Abstimmung der einzelnen Therapieschritte, zwischenzeitliche Ergebniskontrollen des Therapiefortschritts, eine optimale Ausnutzung der Therapiezeit und die **übergreifende Zusammenarbeit zwischen Patient, Arzt, Therapeut und Sanitätshaus** sind Voraussetzung für ein gutes Behandlungsergebnis.

